

Landeshauptstadt Stuttgart
Der Oberbürgermeister
GZ: OB 7123 - 01

Stuttgart, 25.07.2012

Stellungnahme zum Antrag

Stadträtinnen/Stadträte – Fraktionen FDP-Gemeinderatsfraktion
Datum 21.06.2012
Betreff Vom Winde verweht

Anlagen

Text der Anfragen/ der Anträge

Die Kompostierungsanlage in Zuffenhausen an der Ludwigsburger Straße 270 wird vom Garten-, Friedhofs- und Forstamt betrieben und ist für jährlich 20.000 t Grün-
gutverwertung immissionsschutzrechtlich zugelassen. Der Ausbau der Anlage wurde
in der Entscheidung vom 28.02.2011 auf Grundlage des BImSchG und der 4.
BImSchVo genehmigt. Bestandteil der Genehmigungsverfahren sind auch Geruchs-
gutachten.

Die für das Genehmigungsverfahren durchgeführte Erfassung der Betriebsabläufe
und deren Änderungen zur Optimierung der Kompostierung und gleichzeitiger Redu-
zierung der Emissionen wurden umgesetzt. Die wichtigsten Verbesserungen waren
die Bewässerungs- und Umsetzintervalle der Kompostmieten, die auf die erforderli-
che Kompostqualität angepasst wurden. So werden die Mieten künftig nicht mehr so
feucht gehalten und die Umsetzung der Mieten wurde auf das Notwendigste be-
schränkt. Auch werden die Mieten in möglichst kurzer Zeit umgesetzt, damit während
dieser Tätigkeit ggf. nur geringfügig wahrnehmbare Gerüche entstehen.

Durch die noch immer stetig steigenden Grüngutanlieferungen der privaten Haushal-
te und aus dem öffentlichen Grün ist aus Gründen der Verkehrssicherheit die Be-
triebsfläche ohnehin neu zu organisieren. Geplant ist, die Kompostproduktion weit-
gehend einzustellen, da dieses flächenintensive Verfahren aufgrund der gestiegenen
Mengen auf der Anlage nicht mehr durchführbar ist. Künftig wird der Hackschnitzel-
produktion Vorrang gegeben, zumal weitere Holzheizanlagen in städtischen Einrich-
tungen in Betrieb gehen und diese ortsnahe versorgt werden sollen. Deshalb werden
zz. Alternativen, auch unter Berücksichtigung der Novellierung der Bioabfallverord-
nung vom 01.05.2012, erarbeitet.

Die zwei Sammel- und Verwertungsanlagen in Zuffenhausen und an der Epplestraße in Möhringen sind wichtige Betriebsanlagen für eine ortsnahe und kostengünstige Grüngutverwertung. Geringfügige Geruchsentwicklungen lassen sich „naturgemäß“ nicht immer vermeiden. Erhebliche Beschwerden liegen der Verwaltung aktuell und auch aus jüngster Vergangenheit nicht vor. Die getroffenen und geplanten Maßnahmen zu den Betriebsabläufen werden jedoch weitere Verbesserungen erwirken.

Dr. Wolfgang Schuster

Verteiler
<Verteiler>